



Das Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht sucht zum

nächstmöglichen Termin, spätestens 01.09.2017

eine/n

studentische Hilfskraft m/w (Jura)

**zur Unterstützung der virtuellen Präsenz der
Deutsch-französischen Partnerschaft (Partenariat institutionnel franco-allemand)
des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg, der Ecole de Droit der Sorbonne (Paris I), der Universität Assas (Paris II)
und Sciences Po
durch inhaltliche Betreuung der Projektwebsite und Mitarbeit bei den Veranstaltungen des Projekts
sowie im allgemeinen Veranstaltungs- und Kommunikationsbereich des Instituts
(8 Std./Woche, befristet)**

im Arbeitsbereich der Wissenschaftlichen Koordinatorin (Alexandra Kemmerer)

Durch den partnerschaftlichen Zusammenschluss führender rechtswissenschaftlicher Forschungseinrichtungen auf beiden Seiten des Rheins soll jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein Forum grenzüberschreitenden Gedankenaustauschs geboten werden. Unter anderem ermöglicht die Partnerschaft Doktoranden und Postdoktoranden Forschungsaufenthalte ohne bürokratische Hürden, bei denen sie in das wissenschaftliche Tagesgeschehen der jeweiligen Partnerinstitution einbezogen werden. Eine fortlaufend aktualisierte Internetpräsenz (<http://www.heiparismax.eu/de>), die von zwei studentischen Hilfskräften (m/w) in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IT-Abteilung des MPIL betreut und weiterentwickelt wird, dokumentiert Eckpunkte und Aktivitäten des Programms.

Wir erwarten von Bewerberinnen und Bewerbern ein besonderes Interesse an neuen Formen mehrsprachiger Wissenschaftskommunikation in der Rechtswissenschaft und sehr gute Französisch- und Englischkenntnisse. Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit und eine eigenverantwortliche, ergebnisorientierte Arbeitsweise sind unverzichtbar. Kenntnisse in Webdesign und Programmierung sind willkommen, können aber auch im Rahmen der Mitarbeit erworben werden.

Die Vergütung erfolgt nach dem Stundensatz für studentische Hilfskräfte an Universitäten in Höhe von 10,68 Euro.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.

Die Max-Planck-Gesellschaft beabsichtigt, die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Sie begrüßt es, wenn sich Frauen durch diese Stellenausschreibung besonders angesprochen fühlen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit kurzem Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf sowie Scans von Abiturzeugnis und ggf. bisher erworbenen Scheinen richten Sie bitte **nur per E-Mail**

bis zum 31. Juli 2017 einschließlich

an das

**Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
coordination@mpil.de**